



Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern



Geschäftsbericht 2025

Kurz und knapp

vhs
to go

Yoga, Waldbaden und Co:
Mehr als 17.000
Unterrichtseinheiten
wurden im FB Gesundheit
2025 durchgeführt.
Gesundheitserhalt ist
Grundversorgung.



Der Landesverband feierte
2025 sein 35-jähriges
Bestehen, ein Grund zum
Feiern.
2026 folgt der 80.
Geburtstag der
Volkshochschulen nach ihrer
Wiederöffnung 1946.



Der Bedarf an
Sprachprüfungen, v.a.
Deutsch als Zweitsprache, ist
weiterhin hoch.
**Verband und
Volkshochschulen haben im
Jahr 2025
669 Prüfungsteilnehmende
verzeichnet.**

Mit dem Projekt
“vhs.goes.green” setzen wir
zahlreiche Maßnahmen um,
die sich positiv aufs Klima
auswirken. U. a. bieten wir
bei unseren Veranstaltungen
Verpflegung ohne Fleisch an.
Das senkt den CO2-Ausstoß.



Liebe Leser*in,

wie schreibt man ein Vorwort für einen Jahresbericht, wenn man nur einen Monat miterlebt und -gestaltet hat? In dieser offenen Frage haben wir als lernende Organisation ein Lernfeld im Wissenstransfer gesehen und diesen Bericht mit neuen Arbeitswegen erstellt. Das Ergebnis liegt Ihnen nun vor, ressourcenschonend als digitale Version.

Vieles geschah 2025 passend zum Jahres-Motto für alle Volkshochschulen in Deutschland: „zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen“. Im Rahmen eines Projektes, gefördert durch den DVV, führte die Geschäftsstelle u. a. eine Befragung zu Zukunftskompetenzen, die eine besondere Bedeutung für den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt in M-V haben, durch. Die Ergebnisse wurden auf der Mitgliederversammlung präsentiert und diskutiert. Für die Ausbildung von Zukunftskompetenzen (KI-)Kompetenzen wurden außerdem Konzepte entwickelt, ein Pilotprojekt „Wir bringen Zukunftskompetenzen aufs Land“ an der vhs des Landkreises Rostock durchgeführt und ein KI-Café für die Qualifizierung von Kursleitenden an der vhs Schwerin erprobt. Umso erfreulicher, dass im Herbst ein durch das Land gefördertes Projekt zur Erprobung von KI-Werkzeugen und rechtssicheren Umsetzungsvarianten an den Volkshochschulen starten konnte, das uns auch 2026 noch bereichert.

Die großen Zukunftsfragen rund um etwa den demografischen Wandel oder den des Klimawandels stehen und stehen auch im Mittelpunkt der Arbeit in den Fachbereichen und den verschiedenen Projekten des Verbandes:

„GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken“, „vhs.goes.green 2“ – Der Beitrag der Volkshochschulen zu einem treibhausgasneutralen Deutschland sowie „Erasmus+“.

Für den Verband stand zum Ende des Jahres 2025 noch ein Leitungswechsel an: Nach 23 Jahren wurde Verbandsdirektorin Ines Poloski-Schmidt in den Ruhestand verabschiedet. Zahlreiche Projekte, Entwicklungen und Strukturen entstanden unter ihrer Leitung. Der Verband sagt „Danke!“ für diese Zeit.

Noch im Dezember durfte ich als Nachfolgerin meinen Dienst aufnehmen – in einer Zeit, die geprägt ist von immer knapper werdenden Geldern, Gefahren für den demokratischen Diskurs und schwierigen Bedingungen für Bildungsarbeit; aber auch völlig neuen Zugängen zu Bildung und Problemlösungen und der Möglichkeit, mit Entschiedenheit den Wert der Weiterbildungsarbeit zu betonen. Umso wichtiger ist es, politisch und gesellschaftlich wahrgenommen zu werden – hierfür setzen wir uns als Verband ein.

Dem Team danke ich für die tatkräftige Unterstützung, der auch dieser Geschäftsbericht zu verdanken ist.

Im Namen der Geschäftsstelle bedanken wir uns bei den Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen sowie bei unseren langjährigen Partner*innen und den Zuschussgeber*innen und Fördernden.

Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit haben maßgeblich zu unserem gemeinsamen Erfolg beigetragen.

Maren Jakobi
Verbandsdirektorin

Unsere Standorte – immer in Ihrer Nähe in M-V

Volkshochschulen sind überall: Mit ihren acht Hauptgeschäftsstellen, 15 Außenstellen, mehr als 150 Kursorten und mehreren Hundert Lernorten bilden die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern ein einmaliges Netz der lokal verankerten Weiterbildung, Begegnung, Kommunikation und Integration.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Unsere Standorte	4
Höhepunkte der Verbandsarbeit	6
Geschäftsstelle	10
Projekte 2025	15
Highlights der Volkshochschulen 2025	24
Fachbereichsarbeit 2025	31
Statistik	45
Vorstand, Mitarbeitende und Kooperationspartner*innen	50



**Höhepunkte der Verbandsarbeit
2025**

35. Verbandsjubiläum

Anlässlich des 35-jährigen Bestehens des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e.V. lud die Verbandsgeschäftsstelle am Mittwoch, 16. Juli 2025, alle Volkshochschulkolleg*innen, zu einer Feierstunde in den Wildpark M-V nach Güstrow ein. Mehr als 30 Kolleg*innen folgten der Einladung zum Empfang mit kurzen Rückblicken, einer Fotoschau und bewegenden Dankesworten.

Ganz im Geiste des aktuellen vhs-Projektes vhs.goes.green 2 wurde zu diesem besonderen Jubiläum für jeden Hauptstandort ein Baum gepflanzt. Außerdem wurde der feierliche Rahmen genutzt, um drei engagierte Kolleginnen, die dieses Jahr in den Ruhestand gehen werden, aus dem Mitarbeitendenkreis zu verabschieden, Gemeinsam ließen die Kolleg*innen den sonnigen Tag bei einer Führung durch den Wildpark und einem anschließenden Mittagsbüfett mit anregenden Gesprächen ausklingen.



Uns als Verbandsgeschäftsstelle bleibt zu sagen (Zitat Ines Poloski-Schmidt:) „Wir haben es sehr genossen, Zeit mit euch zu verbringen, viele ernste und weniger ernste Gespräche zu führen, in die Vergangenheit, aber auch in die Zukunft zu schauen, den Wildpark zu erkunden, miteinander zu lachen, das gemeinsame Essen zu genießen... Es war uns eine sehr große Freude und uns wurde einmal mehr bewusst, mit wie vielen wunderbaren Menschen wir zusammenarbeiten dürfen.“



36. Mitgliederversammlung

Am 17. Juni 2025 fand die Mitgliederversammlung des Volkshochschulverbandes in Schwerin statt. Die Leitungen der Volkshochschulen, Vertreter*innen von Verbänden und Organisationen, sowie von politischen Parteien und aus öffentlichen Verwaltungen kamen zusammen, um über die aktuellen Herausforderungen und Entwicklungen im Bildungssektor zu diskutieren.

Eingeleitet wurde der öffentliche Teil vom 1. Vorsitzenden Steffen Bockhahn, der die sich verändernden Anforderungen an die Arbeitswelt und die damit verbundenen Herausforderungen an die Grund- und Weiterbildung in den Vordergrund rückte. Passend dazu führte anschließend Dr. Anna Sandmeir, Programmmanagerin für Future Skills beim Stifterverband, in das Future Skills Framework ein. Sie erläuterte die Notwendigkeit erweiterter Kompetenzen im Kontext einer sich verändernden Welt – denn Megatrends wie Klimawandel, künstliche Intelligenz oder Digitalisierung beeinflussen zunehmend die Bildungslandschaft.

Einen Blick in die Praxis lieferten die Ergebnisse einer Umfrage zu Ausbildungskompetenzen des Volkshochschulverbandes bei 80 Unternehmen und Berufsschulen. Es zeigte sich, dass es vor allem Persönlichkeitskompetenzen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Stressbewältigung sind, die eine erfolgreiche Ausbildung ermöglichen. D. h. obwohl digitale Kompetenzen oft als Hauptfokus angesehen werden, scheinen sie nicht in dem Maße im Vordergrund zu stehen, wie ursprünglich vermutet.

Im Anschluss an die Präsentationen wurde mit Vertreter*innen der Volkshochschulen und Gästen in einem Workshop herausgearbeitet, wie die Ergebnisse der Umfrage und Future Skills in die Bildungsarbeit der Volkshochschulen vor Ort praktisch eingefügt werden können, z. B. integriert in schon bestehende Kurse oder als eigenständiges Angebot.



Lego, Werte und vhs:

Zweitägige Fortbildungsveranstaltungen für vhs-Mitarbeitende

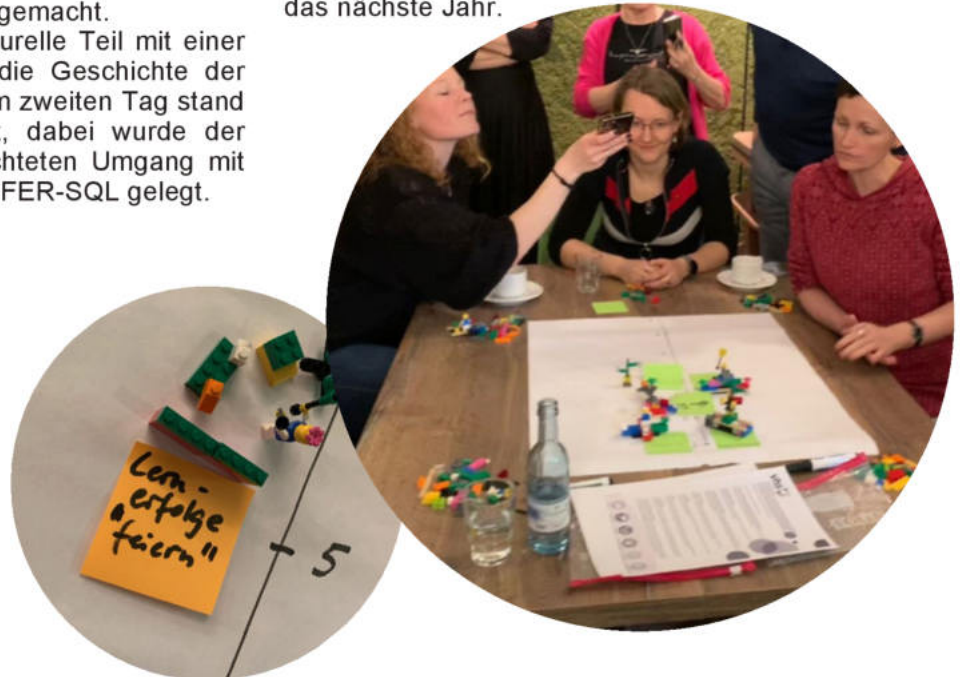
Einmal im Jahr laden wir die Verwaltungsmitarbeiter*innen (VMA) und die pädagogischen Mitarbeiter*innen (HPM) zu zweitägigen Fortbildungsveranstaltungen ein: arbeits- und zukunftsrelevante Fortbildungen und Workshops werden eingebettet in eine angenehme Atmosphäre, die Austausch und Lernen fördert.

Die VMA-Tage fanden 2025 an der Volkshochschule in Demmin statt. Nach einem herzlichen Willkommen und einer anregenden Führung durch die vhs stand der erste Tag im Zeichen erfolgreicher Kommunikation.

Mit einer Mischung aus Input und auflockernden Übungen wurden Unterschiede in der Sach- und Beziehungsebene und zwischen verschiedenen Kommunikationsstilen deutlich gemacht.

Am Nachmittag lockte der kulturelle Teil mit einer Kirchenführung, in der auch die Geschichte der Region sehr deutlich wurde. Am zweiten Tag stand der Austausch im Mittelpunkt, dabei wurde der Schwerpunkt auf den zielgerichteten Umgang mit dem Verwaltungsprogramm KUFER-SQL gelegt.

Die HPM-Tage fanden im Januar 2025 in Rostock statt. Am ersten Tag wurde unsere vhs-Vision für 2031 mit der Methode LEGO® Serious Play® zum Leben erweckt und Ideen visualisiert: Es wurde gebaut, erklärt, argumentiert und gestaunt. Am zweiten Tag folgte eine Weiterbildung zu Strategien rechter Diskursverschiebung und ihrer Auswirkungen auf die Bildungsarbeit der Volkshochschulen. Insbesondere stellte sich die Frage, inwiefern sich Werte wie Vielfalt, Inklusion, Bildung für alle, die in den vhs-Leitbildern verankert sind, weiter(be)leben und sich nach außen tragen lassen. Ziel war es die demokratischen Leitwerte der Volkshochschulen zu stärken. Die Teilnehmenden waren an beiden Tagen engagiert dabei und freuen sich schon auf das nächste Jahr.





Geschäftsstelle

Geschäftsstelle

Aus dem Leitbild

Der Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. ist der Fach- und Interessenverband der kommunalen Träger der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern. Auf Basis seiner Satzung vertritt er bildungspolitisch die Interessen seiner Mitglieder. Der Volkshochschulverband arbeitet gemeinnützig. Die Verbandsgeschäftsstelle ist das Kompetenzzentrum des Verbandes und qualitätstestiert.

Unser Leitbild

Identität & Auftrag Wir – die Mitarbeiter*innen der Verbandsgeschäftsstelle – engagieren uns für die öffentliche Weiterbildung und die Entwicklung der Volkshochschulen als Einrichtungen des lebensbegleitenden Lernens.



Leistungen

Als Dienstleister stehen für uns Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit im Zentrum unserer Arbeit:

- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Entwicklung und Durchführung von Bildungsangeboten sowie bei der qualifizierten, kontinuierlichen Fortbildung der Leitungen und der haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen.
- Wir fördern die Kooperation der Volkshochschulen untereinander und mit anderen Bildungsbeteiligten, Fachministerien, Verbänden und Bildungsträgern.
- Wir sichten, analysieren, bearbeiten und übermitteln Informationen an die Volkshochschulen.
- Wir vertreten die gemeinsamen Interessen der Volkshochschulen gegenüber dem Land, den Behörden, Organisationen und der Öffentlichkeit.
- Wir sind Ansprechpartner für die Akquise, Entwicklung, Durchführung und Evaluierung von Landes-, Bundes-, und EU-Projekten.
- Wir fördern und begleiten Qualitätsprozesse.
- Wir unterstützen die Volkshochschulen bei der Vorbereitung und Durchführung von (Sprach-) Prüfungen.
- Wir sensibilisieren die haupt- und nebenberuflichen Mitarbeiter*innen der Volkshochschulen für aktuelle gesellschaftliche Themen wie Diversität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung.
- Wir beraten die vhs zu fachlichen Themen und in bildungspolitischen Belangen.
- Wir begleiten Entwicklungsprozesse an den vhs.



Seit 2018 sind alle Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern nach dem LQW-Modell testiert bzw. retestiert. Damit haben sie den Nachweis erbracht, dass sie als Weiterbildungseinrichtungen die anspruchsvollen Standards dieses Qualitätstestierungsverfahrens erfüllen.

LQW – Testierung

Bereits seit dem Jahr 2005 ist die Geschäftsstelle des Landesverbandes nach dem Modell der Lernerorientierten Qualität in der Weiterbildung (LQW) testiert. Kein Qualitätsmanagement ohne Evaluation und stetige Verbesserung - alle vier Jahre kommen deshalb die Bereiche Personal, Schlüsselprozesse, Lehr-Lern-Prozess und viele weitere (acht Bereiche insgesamt) auf den Prüfstand. In 2025 stellte sich die Geschäftsstelle zum vierten Mal der Retestierung und erhielt ihr Testat, das nun bis 2029 gültig ist.



Welche Ziele haben wir uns gesetzt?

Wir bauen eine zukunftsfähige Organisationsstruktur auf - flexibel, nachhaltig, mit einem kontinuierlichen Wissensmanagement.

Und: Wir können verraten, dass die ersten großen Schritte hier schon gemacht sind, z.B. im Bereich Onboarding!

Wir stärken unsere Netzwerke und fördern Kooperationen – strategisch, gemeinsam, für die vhs. Auch hier sind wir bereits mitten im Prozess. Wer mehr zu unseren Kontakten, Partner*innen und Themen wissen möchte, kann gern unser neues LinkedIn-Profil besuchen.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit des Landesverbandes

2025 wurden die Marketingaktivitäten und die Öffentlichkeitsarbeit des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern systematisch weiterentwickelt und professionalisiert. Ziel war und ist die Unterstützung der Volkshochschulen bei ihrer Sichtbarkeit sowie die Professionalisierung der mit Öffentlichkeitsarbeit betrauten vhs-Mitarbeitenden.

AG Marketing und Schulungsangebote

Im Juni 2025 wurde die AG Marketing gegründet, bestehend aus ÖA-Beauftragten jeder vhs, vhs-Leitungen und Interessierten.

Die vom Landesverband organisierten Marketing-Schulungen stießen auf sehr gute Resonanz mit 22-25 Teilnehmenden pro Veranstaltung, darunter auch vhs-Mitarbeitende aus Schleswig-Holstein und Brandenburg. Angeboten wurden Schulungen zu Social Media Marketing, Social Media & Datenschutz sowie Einstieg in CANVA für vhs.

Ab September 2025 etablierte sich das neue Format „Social Media Frühstück“ als monatliches einstündiges Online-Angebot zu Themen wie Posting-Checkliste, Redaktionsplanung und LinkedIn für vhs.



Social Media und digitale Präsenz

Rund zwei Social Media Beiträge die Woche machten auf Facebook für 309 Follower und auf Instagram für 813 Follower die Vielfalt der Kursangebote der vhs im Land und die Verbandsaktivitäten sichtbar.

Neu seit Dezember 2025 ist der LinkedIn-Kanal mit Beiträgen zu Lobbyarbeit, bildungspolitischen Themen, B2B-Kommunikation und Stellen-gesuchen.

Website und Mitgliederkommunikation

Die Website www.vhs-verband-mv.de dient als zentrale Informationsplattform mit Aktuellem aus dem Verband und den Volkshochschulen sowie als Anmeldeportal für Fortbildungsangebote.

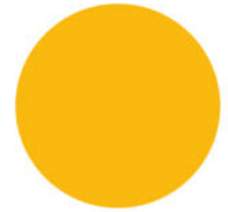
Die vhs.cloud wurde 2025 reaktiviert: die Gruppe „vhs in M-V“ dient nun für alle hauptamtlichen vhs-Mitarbeitenden als zentrale Kommunikationsplattform. Über sie laufen Verbandsankündigungen, Schulungsdokumentationen, relevante Dokumente sowie alle digitalen fachübergreifenden Fortbildungen. Schulungsangebote zur vhs.cloud wurden angeboten, waren jedoch wenig nachgefragt. Halbjährliche Treffen der vhs.cloud-Admins dienen der Aufklärung zu Einstellungen und Funktionen.

Pressearbeit und KI-Einsatz

Im Dezember 2025 wurde die Pressearbeit systematisiert: Der Presseverteiler ist neu aufgesetzt, vergrößert und wird mit klassischen Pressemitteilungen aktiv gepflegt.

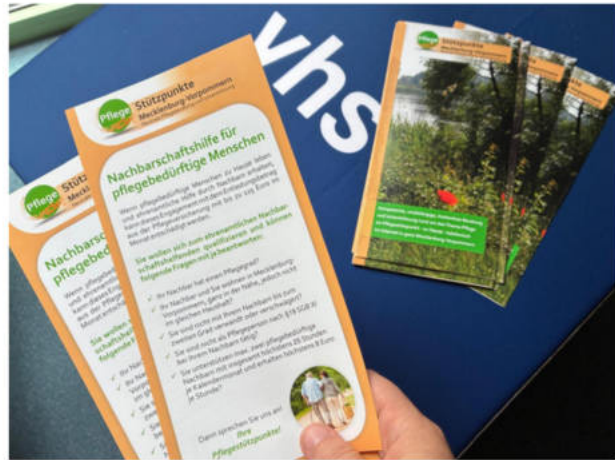
KI als Querschnittsthema ist auch für die Öffentlichkeitsarbeit relevant, insbesondere zur Unterstützung bei der Erstellung von Captions, Presstexten, Kursbeschreibungen, Meta Keywords und Stellungnahmen.

Ausbildung von Nachbarschaftshelfer*innen



Das Angebot zur Ausbildung ehrenamtlicher Nachbarschaftshelfer*innen wurde auch 2025 erfolgreich fortgeführt. In Absprache mit den Pflegestützpunkten und den Verbänden der Krankenkassen bot der vhs-Verband 29 Grundkurse (8 UE) und vier Aufbaukurse (6 UE) online an und erreichte damit 384 Teilnehmende.

Einige vhs stellen weiterhin Bildschirmarbeitsplätze für die Teilnahme am Online-Grundkurs zur Verfügung und leisten so einen wichtigen Beitrag dazu, das Angebot barriereärmer zu gestalten. In Zukunft sollen vor allem Grundkurse angeboten werden, der Bedarf nach Aufbaukursen wird anderweitig abgedeckt.



Seit dem 15. März 2024 führen die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern Kurse zur Qualifizierung von ehrenamtlichen Nachbarschaftshelfer*innen durch. Diese Kurse basieren auf einer Rahmenvereinbarung nach § 45 Absatz 3 SGB XI zwischen dem vhs-Verband M-V und den Verbänden der Krankenkassen in Mecklenburg-Vorpommern. Folgende Kursformate stehen zur Auswahl:

- Grundkurs Nachbarschaftshelfer *in (8 UE)
- Aufbaukurs (6 UE)



Projekte 2025

GriPs - Grundbildung in der Pflege stärken



Das Verbundvorhaben hat in 2025 an Fahrt aufgenommen.

Am 22.07.2025 fand das Auftakttreffen des Grundbildungsnetzwerks Pflege für den Landkreis Vorpommern-Rügen statt. Insgesamt 15 Vertreter*innen aus privaten und beruflichen Pflegeschulen, Bildungs- und Wohlfahrts-einrichtungen, Migrationsberatungsstellen, dem Eigenbetrieb Jobcenter im Landkreis Vorpommern-Rügen sowie die Integrationsbeauftragten der Stadt Stralsund und des Landkreises tauschten sich in der vhs Stralsund über mögliche Bedarfe, vorhandene und erforderliche Unterstützungsangebote für Menschen aus, die in der Pflegehilfe arbeiten möchten oder dies bereits tun und ihre Lese-, Schreib- und Kommunikationskompetenzen verbessern möchten.

Der Aufbau eines aktiven Netzwerkes ist eine der zentralen Maßnahmen, um die verschiedenen Bildungs- und Beratungsangebote in der Modellregion miteinander zu verknüpfen, vorhandene Lücken zu identifizieren und durch weitere Angebote zu schließen.

So wurde im Verlauf des Jahres auf der Grundlage von Expert*innen-Befragungen mit Lehrkräften und weiterem Bildungspersonal und Gesprächen mit Auszubildenden das vhs-Kursangebot „Basiswissen in der Pflegehilfe“ entwickelt, das ab Frühjahr 2026 der Pflegeausbildung vorgeschaltet bzw. begleitend erprobt werden soll.

Eine weitere im Rahmen des Projekts geplante Maßnahme ist die Entwicklung eines Blended-Learning-Kurses für Lehrkräfte, die sich im Bereich Grundbildung in der Pflege weiter professionalisieren möchten. Die Pilotierung ist für 2026 vorgesehen.

Die Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt wird durch die Koordinierungsstelle Alphabetisierung und Grundbildung im Volkshochschulverband M-V unterstützt. Sie stellte die Bilderausstellung „Geringe Literalität im Alltag“ zur Verfügung, die von Juni bis August in den Räumen der Volkshochschule Stralsund zu sehen war und organisierte in Kooperation mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung im Juli 2025 eine Standaktion mit dem ALFA-Mobil auf dem Marktplatz in Stralsund und eine Sensibilisierungsschulung für die Jobcenter-Mitarbeitenden im Landkreis Vorpommern-Rügen.

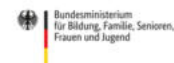
Der Volkshochschulverband koordiniert das Projekt im Verbund mit der Humboldt-Universität zu Berlin und strebt über den Aufbau regionaler Vernetzungsstrukturen in der arbeitsorientierten Grundbildung hinaus den Transfer in weitere Regionen in Mecklenburg-Vorpommern an.



Das Verbundvorhaben wird im Rahmen der BMBFSFJ-Förderrichtlinie Grundbildungspfade gefördert (01.10.2024 bis 30.09.2027).



Gefördert vom:



vhs.goes.green 2



Das Projekt vhs.goes.green 2 ist im Oktober 2024 gestartet und verbindet bundesweit Volkshochschulen und ihre Verbände mit dem Ziel CO₂-Äquivalente einzusparen.

In Mecklenburg-Vorpommern beteiligen sich die Volkshochschulen in Stralsund und Rostock sowie der Landesverband an dem Projekt. Sie werden auf ihren Weg von der Projektmitarbeiterin Jana Behrens unterstützt, die seit Januar 2025 für den vhs-Verband tätig ist, regelmäßig Austauschtreffen organisiert, Projektabläufe im Blick hat und sich an der bundesweiten Arbeit beteiligt.



Mit der wichtigste Schritt im Jahr 2025 war es, eine Ist-Stands-Analyse mit anschließendem Workshop an allen drei Standorten durchzuführen und erste Ansätze für Einsparmaßnahmen zu finden. Diese sehen von Standort zu Standort sehr unterschiedlich aus.

Im Verband wurde z. B. als Sofortmaßnahme beschlossen, möglichst nur noch vegetarisches oder veganes Veranstaltungscatering anzubieten und die Anzahl und Größe von Email-Anhängen zu reduzieren. Außerdem wurde für das *Haus der kommunalen Selbstverwaltung* eine Weihnachtsfeier organisiert: Mit veganen Plätzchen, mehr Tee als Kaffee, einem Quiz rund um ein nachhaltiges Weihnachtsfest und einem Ideenwettbewerb unter der Fragestellung, wie man eigene Tages- oder Arbeitsabläufe klimaschonender gestalten könnte, wurde alltagsnahe Sensibilisierung betrieben.

Außerdem wurde bundesweit gemeinsam die online-Reihe „Klima-und-Wir“ organisiert. Monatlich gibt es hier einen Vortrag zu einem klimarelevanten Thema. Die Vorträge werden sehr gut angenommen und hatten bisher Besucher*innenzahlen im hohen dreistelligen bis hinein in den vierstelligen Bereich.

Wissensvermittlung und Sensibilisierung sind wichtige Bereiche des Projektes, da sie besonders nachhaltig wirken.

Um noch mehr Volkshochschulen mit ins Boot zu holen, wurde ein Selbstlernkurs in der vhs.cloud erstellt.

ERASMUS+



Vom 30.03. bis 05.04.2025 nahmen 11 pädagogische Fachkräfte aus Volkshochschulen in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern an einer Erasmus+-Reise nach Dublin und Limerick teil.

Das Programm wurde von den vhs-Landesverbänden Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein organisiert und bot wertvolle Einblicke in die irische Erwachsenenbildung im Allgemeinen und das Schwerpunktthema Alphabetisierung und Grundbildung im Besonderen. Während bei den Dachorganisationen AONTAS (Irish National Adult Learning Organisation) und NALA (National Adult Literacy Agency) in Dublin die Öffentlichkeitsarbeit im Mittelpunkt stand, konnten die Teilnehmenden in Limerick viele Lernorte aufsuchen und kommunal wie sozial sehr eng verankerte Angebote kennenlernen.

Dieser internationale Austausch eröffnete wertvolle Impulse für die eigene Praxis, insbesondere für eine neue Fokussierung im Bereich der Familiengrundbildung, und bot somit neue Perspektiven für zukünftige methodische und konzeptionelle Weiterentwicklungen.

Gleichzeitig konnten sich die Teilnehmenden aus beiden Bundesländern auch untereinander austauschen. Die Erfahrungen wurden in einem gemeinsamen Lerntagebuch festgehalten, das auf der Webseite des Landesverband Schleswig-Holstein abrufbar ist.



#zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen

Mit dem Projekt „#zukunftsor_t_vhs – Kompetenzen für morgen“ griff die Verbandsgeschäftsstelle einerseits das Jahresthema der Volkshochschulen in Deutschland und andererseits die konkreten Bedarfe der Volkshochschulen in M-V auf. Das Projekt wurde durch den Deutschen Volkshochschulverband e. V. gefördert und hatte folgende Bestandteile:

1. Identifizieren und Diskutieren von Zukunftskompetenzen, die eine besondere Bedeutung für den Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt in Mecklenburg-Vorpommern haben.
2. Entwickeln von Konzepten und Erproben von Modulen für die Entwicklung von Zukunftskompetenzen
3. Pilotprojekt: Wir bringen Zukunftskompetenzen aufs Land.
4. Erprobung eines KI-Cafés für die Qualifizierung von Kursleitenden

Im Rahmen des ersten Schwerpunktes entwickelte der vhs-Verband M-V eine **Umfrage zu Ausbildungskompetenzen**, mit der er sich an ca. 80 Unternehmen und Berufsschulen wandte. 51 Unternehmen beteiligten sich. Das Ergebnis: Vor allem diese Kompetenzen sind den Befragten bei jungen Menschen am Ausbildungsbeginn zu gering ausgeprägt:

- Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit
- Stressbewältigung und Resilienz
- Konfliktfähigkeit

Als TOP 5 der Kompetenzen für Arbeitserfolg wurden genannt:

- Arbeitsmotivation
- Lernfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Pünktlichkeit
- Durchhaltevermögen

Alle Ergebnisse und die Frage nach den future skills waren dann Thema auf der Mitgliederversammlung mit einem Vortrag von Dr. Anna Sandmeir vom Stifterverband.

Im Rahmen des zweiten Teilprojektes entwickelten und erprobten Verband und vhs folgende **Module für die Ausbildung von Zukunfts-(KI-)Kompetenzen**:

ChatGPT für Einsteiger

- Erste Schritte in der Welt von ChatGPT mit grundlegenden Funktionen und Anwendungen

Prompten für Einsteiger

- Lernen Sie effektive Eingabeaufforderungen zu formulieren, um bessere KI-Ergebnisse zu erzielen

Präsentationen mit KI

- Erstellen Sie beeindruckende Präsentationen mit Unterstützung von KI-Tools

Social Media mit KI

- Optimieren Sie Ihre Social-Media-Strategie durch KI-gestützte Inhalte und Analysen

KI-Kreativwerkstatt „Persönliche Geschenke mit Herz und KI gestalten“

- Verbinden Sie Kreativität, Emotion und Technologie

Mit Leitfäden für Kursleitende, Handouts, Hinweisen zu den vhs-Qualitätsstandards und mehr entstanden nachhaltige nutzbare Konzepte.

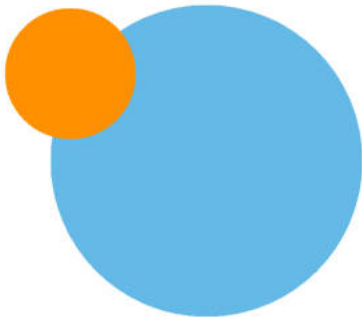
Ziel des Teilprojekts **Wir bringen Zukunftskompetenzen auf's Land** war es, einen neuen vhs-Standort zu erschließen und an diesem (auch) Kurse zur Entwicklung von Zukunftskompetenzen anzubieten und dafür die Bevölkerung zu gewinnen. Das waren die Erfolgsfaktoren:

1. eine sehr engagierte hauptamtlich pädagogische Mitarbeiterin, die Lust auf Neues hat und Kursleiter*innen und Teilnehmer*innen hegt und pflegt und in der Lage ist, diese für neue Vorhaben zu begeistern.
2. eine Kursleiterin, die im ausgewählten Ort bekannt, geschätzt und gut vernetzt ist und die außerdem Erfahrungen und Spaß an der Vermittlung von KI-Kompetenzen hat und Menschen überzeugen kann.
3. ein Gutsbesitzer, der nach dem Motto „Gutshof Roggow – Bund/t für's Leben“ mit Besucher*innen und Bewohner*innen einen Bund fürs Leben schließen und einen nachhaltigen und lebendigen Ortsmittelpunkt schaffen möchte. Für jede und jeden soll etwas dabei sein. Es soll eine fröhliche Begegnungsmöglichkeit werden (<https://www.gutshof-roggow.de/index.php/ueberuns>).
4. ein Bürgermeister, der innovative Vorhaben unterstützt und sich „anstecken“ lässt.

5. eine gute Öffentlichkeitsarbeit (Aushängen von Plakaten im Ort und in umliegenden Gemeinden; Unterstützung der Öffentlichkeits-/Pressearbeit durch den Gutsbesitzer).

Umgesetzt wurde das Vorhaben durch die Volkshochschule des Landkreises Rostock in Kooperation mit einer Kursleiterin, den vhs-Verband M-V und unterstützt durch den Deutschen Volkshochschul-Verband.

Am 11.04.2025 fand die Eröffnungsveranstaltung statt: Mehr als 70 Personen nahmen teil und konnten sich einen ersten Eindruck von den künftigen Kursangeboten verschaffen.



Ausgangspunkt der Idee für ein **KI-Café für Kursleitende** der Volkshochschule Ehm Welk Schwerin war die Frage, wie die nun allgegenwärtige KI und Bildung an der Volkshochschule zusammengebracht werden können.

Für die moderne Bildungseinrichtung Volkshochschule und insbesondere für die dort Lehrenden ist es unabdingbar, sich mit dem Thema künstliche Intelligenz zu beschäftigen.

Kursleitende sollten befähigt sein, sich bewusst für oder gegen den Einsatz von KI oder digitaler Tools in ihrer Lehrtätigkeit zu entscheiden. Die Idee eines KI-Cafés für vhs-Kursleitende der vhs Schwerin beinhaltet ein aktives Miteinander, ein ungezwungenes Teilen von Kenntnissen, ein Vermitteln auf Augenhöhe. Hier ging es vor allem ums Entdecken, selber Ausprobieren und Experimentieren – unter Gleichgesinnten. Einige erlebten im KI-Café wahrscheinlich ihre ersten Schritte in der Welt der KI, andere waren weit voraus. Gemeinsam wurden digitale Tools getestet, Materialien entwickelt und digitale Skills erlernt, die die Lehrtätigkeit bereichern können.

Den KI-Cafés in Schwerin lagen folgende konzeptionelle Gedanken zugrunde:

Die Treffen dienen

- dem Kennenlernen und Ausprobieren von KI-Tools,
- dem Erwerb von Fertigkeiten im Bereich Digital Skills,
- dem Entdecken von Möglichkeiten für die eigene Kursleitertätigkeit,
- dem Erstellen von Materialien,
- dem Erfahrungsaustausch unter vhs-Kursleitenden,

Und so setzte die vhs Schwerin die Idee um:

- 5 Treffen in zwangloser Runde, mit Kaffee, Gebäck, Obst
- das KI-Café als freies (auch kostenfreies) In-House-Angebot, das KI-Café als „geschützter“ Raum, um Berührungsängste, Unerfahrenheit, Skepsis etc. gegenüber dem großen Thema KI zu überwinden
- Jedes Treffen sollte einen praktischen, nachhaltigen Nutzen für die Lehrtätigkeit der teilnehmenden Kursleitenden haben.
- Beim ersten Treffen wurden gemeinsam Themen nach Bedarfen/Wünschen gesammelt, die durch die Verantwortlichen des KI-Cafés für Folgetermine vorbereitet wurden.
- Besonderer Anreiz für die Teilnahme: Anerkennung als Fortbildung im jeweiligen Fachbereich (Zertifikat oder Teilnahmebescheinigung).



KI auf dem Weg in die vhs

Das Projekt „KI auf dem Weg in die vhs – Schritt für Schritt, wir nehmen alle mit“ wurde im September 2025 gestartet und läuft bis September 2027. Es wird durch das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung M-V mit 100.000 Euro gefördert. Ziel ist die systematische Integration von Künstlicher Intelligenz in die kommunalen Volkshochschulen Mecklenburg-Vorpommerns, die sich am Projekt beteiligen möchten.

Die zentralen Projektziele umfassen die KI-Kompetenzschulung auf allen Organisationsebenen von Volkshochschulen, die Identifizierung praxisrelevanter Use Cases und Best Practice sowie die Begleitung der Entwicklung von KI-Leitlinien an allen Standorten für eine rechtssichere KI-Nutzung im Volkshochschulkontext.



Bedarfserhebungen

Drei Befragungen bildeten die Grundlage für die Projektplanung: Die Befragung der vhs-Leitungsrunde im Mai 2025 zeigte, dass bis dato keine Volkshochschule über KI-Leitlinien verfügte und hoher Bedarf an Schulungen zu Datenschutz, Urheberrecht und praxisnahen Anwendungsbeispielen bestand.

Die Befragung der Kursleitenden zum Vorgängerprojekt identifizierte Skepsis gegenüber KI-Tools sowie den Wunsch nach fachspezifischen Beispielen und klaren Datenschutzleitlinien.

Das Ausgangsmonitoring im Oktober/November 2025 bestätigte die Präferenz für Präsenzformate und individuelle Beratung und begrenzte zeitliche Ressourcen als zentrale Herausforderung.

Zudem zeigte sich, dass die Mehrheit der Befragten noch keine oder nur geringe Erfahrungen mit KI-Tools hatte und großes Interesse an konkreten Anwendungsbeispielen für den eigenen Arbeitsbereich bestand. Die Befragten wünschten sich insbesondere Unterstützung bei rechtlichen Fragen und beim Umgang mit sensiblen Daten.



FUTURE SKILLS



Mach dich fit für die Zukunft –
erlange Resilienz für deinen Alltag!
Jetzt Kurse finden unter:
[volkshochschule.de](https://www.volkshochschule.de)

#zukunftsart_vhs



**Highlights
der Volkshochschulen 2025**

*vhs Mecklenburgische
Seenplatte:*

*Stadtführerausbildung in
Neustrelitz und Waren*

Dass es sowohl in Neustrelitz als auch in Waren viel zu entdecken gibt, ist hinlänglich bekannt. Dass dies unter professioneller Führung noch besser gelingt, ist nachvollziehbar.

Aus diesem Grund wurden auch 2025 an beiden Standorten Stadtführer durch die vhs MSE ausgebildet. Zur Ausbildung gehören neben der Vermittlung von vertieften Ortskenntnissen Workshops zu Kultur-, Umwelt- und rechtlichen Themen sowie zu Kommunikation und Präsentationstechniken.

Die Teilnehmenden erhalten nach einem erfolgreich absolvierten Prüfungsroundgang ein Zertifikat.



*vhs Mecklenburgische
Seenplatte: Urban Voices
Konnex*

In Zukunft wird das Kursprogramm „junge vhs“ aufgebaut.

So sind ab Sommer 2026 zahlreiche Angebote für Jugendliche in Planung. Dank Förderung durch den Kinder- und Jugendplan bildeten bereits Ende 2025 zwei Workshops einen ersten Auftakt. Unter professioneller Anleitung von zwei Rap-Begeisterten Sozialpädagogen hatten Jugendliche sowohl im Jugendzentrum „Friesenhöhe“ in Demmin als auch im Konnex in Neubrandenburg die Möglichkeit, ihren Gefühlen und Meinungen durch Sprechgesang Ausdruck zu verleihen und auch einen eigenen Song aufzunehmen. An diesem war zu erkennen, wie intensiv die Kids von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben.

*vhs Mecklenburgische
Seenplatte:*

*Anerkannter Imker-Kurs des
Landesimkerverbandes
Mecklenburg-Vorpommern*

Das zunehmende Interesse an der Bienenzucht zeigt, dass die Bedeutung der kleinen fleißigen Insekten für die Landwirtschaft und das ökologische Gleichgewicht zunehmend auch von Privatpersonen erkannt wird. In Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Waren wurden in der Stadt an der Müritz auch 2025 zukünftige Hobby-Imker in einem zweiteiligen Lehrgang ausgebildet. Nach erfolgreichem Abschluss beider Teile kann schließlich das Zertifikat über die Teilnahme am Honiglehrgang erlangt werden.



vhs Rostock: ERASMUS+, Delegation der "Escuela Oficial de Idiomas de Ourense" aus Spanien

Das Programm verband den Austausch, das Lernen und den Wunsch der zukünftigen, europäische Zusammenarbeit:

- Welcome and Introduction
- Exchange with the City Administration
- Tour of the Rostock Adult Education Centre (vhs Rostock)
- Working Session at the Rostock Adult Education Centre
- Videoconference with a lecturer currently participating in an Erasmus+ project in Bucharest, Romania
- Planning of Future Cooperation
- Final Discussion and Feedback Session

Wir freuen uns auf den weiteren europäischen Dialog, neue Impulse und eine inspirierende Zusammenarbeit in der Erwachsenenbildung!



Bildrechte: vhs HRO

vhs Rostock: ERASMUS+ Kurzzeitprojekt in Bukarest (Rumänien)

Eine Kursleiterin der vhs.Rostock absolvierte mit Unterstützung des Programms Erasmus+ und der vhs Rostock eine 60-tägige Hospitation am Goethe-Institut Bukarest (bis Ende Januar 2026). Ziel ihres Aufenthalts war der fachliche Austausch sowie die Weiterentwicklung zeitgemäßer Ansätze der Erwachsenenbildung.

Im Rahmen eines Jobshadowings begleitete sie Deutschkurse der Niveaustufen A1 bis C1 sowohl online als auch in Präsenz. Dabei lernte sie vielfältige didaktische Methoden sowie digitale Werkzeuge kennen, die sie zukünftig an der Volkshochschule Rostock einsetzen möchte.

Zusätzlich nahm sie an einer internen Fortbildung zu „Interaktion und Mediation im DaF-Unterricht“ teil und erhielt Einblicke in die Arbeitsabläufe des Kurs- und Prüfungsmanagements, der Bibliothek sowie des Marketingbereichs.

Der Aufenthalt verdeutlicht sowohl Gemeinsamkeiten als auch institutionelle Unterschiede zwischen dem Goethe-Institut und der Volkshochschule. Diese bieten wertvolle Impulse für organisatorische Weiterentwicklungen, didaktische Innovationen und internationale Kooperationen.

Erasmus+ erwies sich damit als relevanter Beitrag zur Professionalisierung im europäischen Bildungsraum, zur Entwicklung neuer Unterrichtsmethoden sowie zur Stärkung der internationalen Vernetzung der vhs Rostock.



Bildrechte: vhs HRO

vhs Landkreis Rostock: ein aufregendes 2025!
Das sind unsere Highlights:

- Neuer Lernort Roggow (mit Unterstützung durch Projektgelder, zu diesem Highlight finden Sie mehr im Abschnitt „#zukunftsorort_vhs – Kompetenzen für morgen“)
- Durchführung und Abschluss des erfolgreichen LernTreff-Projektes in Bad Doberan
- Erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen wie
 - Faires Picknick in Güstrow
 - Kunstnacht in Güstrow
 - Jüdische Gedenktage (Veranstaltungen zu Kochen + Literatur)



vhs Vorpommern-Greifswald, Arbeitsstelle Pasewalk
- Ausstellungseröffnung "Frauen im geteilten Deutschland"

Die Volkshochschule des Landkreises Vorpommern-Greifswald in Pasewalk, der Demokratieladen Anklam sowie die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises luden anlässlich des Internationalen Frauentags zur Eröffnung einer Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ein. Gezeigt wurde die von Clara Marz kuratierte Schau „Frauen im geteilten Deutschland“. Landrat Michael Sack eröffnete die Ausstellung feierlich.

Als weiterer Programmpunkt wurde der Film „Die Unbeugsamen – Teil 2“ vorgeführt. Im Anschluss gab es Zeit für Gespräche und Diskussionen. Die Ausstellung war bis zum 6. Juni 2025 in der vhs zu sehen.



Bildrechte: vhs V-G

*vhs Vorpommern-
Greifswald, Arbeitsstelle
Anklam - Kolloquium Kita-
Leiter-Kurs 2024/25*

Am 16. und 18. Juni 2025 verteidigten die Teilnehmenden aus dem Kita-Leiter-Kurs 2024/2025 an der vhs Vorpommern-Greifswald, Arbeitsstelle Anklam, erfolgreich ihre Hausarbeiten in einstündigen Einzelkolloquien.

Alle Kursteilnehmenden erhielten das begehrte Zertifikat und sind somit offiziell befähigt, als Leitung einer Kindertageseinrichtung tätig zu werden. Besonders stolz sind wir darauf, dass unser regelmäßig durchgeführter Kurs in dieser umfassenden Form einzigartig in M-V ist und eine wichtige Lücke im regionalen Bildungsangebot schließt.



Bildrechte: vhs V-G

*vhs Vorpommern-Greifswald,
Arbeitsstelle Greifswald – Kurs für
Zertifizierte Natur- und
Landschaftsführerinnen und -führer*

Im April 2025 fand die Abschlussprüfung des ZNL-Kurses der Volkshochschule Vorpommern-Greifswald statt. 24 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Mecklenburg-Vorpommern haben in drei Monaten intensiv gelernt, erkundet und sich qualifiziert.

Der Kurs ist Teil des Projekts zur Förderung von Wissenstransfer in der Agrar- und Forstwirtschaft – gefördert durch den ELER-Fonds und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt M-V.

Die Ausbildung fand praxisnah in den drei Naturparks Usedom, Flusslandschaft Peenetal und Am Stettiner Haff statt – sie machen gemeinsam rund 40 % der Fläche des Landkreises aus.

Auf dem Stundenplan standen Themen wie Nachhaltigkeit, Naturschutz, Regionalgeschichte, Biodiversität, Küstenschutz oder auch Führungsdidaktik und Kommunikation. Insgesamt wurden 17 Seminartage absolviert – mit 62 Unterrichtseinheiten Theorie, 48 UE Praxis und 12 UE Exkursionen, u. a. nach Peenemünde, Menzlin und zum Stadtbruch Anklam.

Ziel: Die neuen Natur- und Landschaftsführerinnen und -führer sollen zukünftig als regionale Botschafterinnen und Botschafter für Natur, Kultur und nachhaltige Entwicklung unterwegs sein – mit Angeboten für Einheimische wie Touristinnen und Touristen. Das Motto: Schutz durch Nutzung.

Bildrechte: vhs V-G



*vhs Schwerin: Vielfältige
Veranstaltungen*

5. März 2025:
Podiumsdiskussion zum
Frauentag „Frauen im
geteilten Deutschland“ mit
Eröffnung der gleichnamigen
Ausstellung der
Bundesstiftung zur
Aufarbeitung der SED-
Diktatur.



12. September 2025: „Lange
Nacht der Volkshochschule“
zum Thema: „Schwerin und
Frankreich – gestern und
heute“. In Zusammenarbeit
mit dem Deutsch-
Französischen Bürgerfonds.



Bildrechte: vhs Schwerin

7. – 9. April 2025: Digitale
Gesundheitskompetenz mit
dem DigiMobil der
Volkshochschulen aus
Niedersachsen.



Ein weiteres Highlight der vhs Schwerin finden
Sie mit dem KI-Café für Kursleitende im Abschnitt
„#zukunftsor_vhs – Kompetenzen für morgen“.

Bildrechte: vhs Schwerin

kvhs Vorpommern-Rügen: Schulabschlusskurse mit Auszeichnung bestanden

Im Kalenderjahr 2025 haben an der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen, Standort Stralsund, insgesamt 14 Personen erfolgreich ihren Abschluss der Berufsreife nachgeholt. Zwei Absolventinnen und Absolventen erzielten dabei das Prädikat „sehr gut – mit Auszeichnung“. Ebenso konnten 14 Teilnehmende ihre Mittlere Reife erfolgreich abschließen. Drei von ihnen wurden mit dem Prädikat „sehr gut – mit Auszeichnung“ geehrt. Zudem erhielten zwei Absolventinnen bzw. Absolventen die Urkunde der Ministerin für Bildung und Kindertagesförderung – eine besondere Anerkennung für herausragende Leistungen.

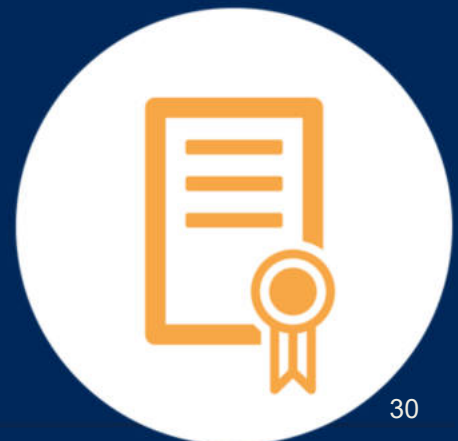
Als einzige Anbieterin im Landkreis ermöglicht die Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen den nachträglichen Erwerb der Mittleren Reife. Damit leistet sie einen zentralen Beitrag zur Bildungsdurchlässigkeit und eröffnet (jungen) Erwachsenen neue Perspektiven für Ausbildung, Beruf und weiterführende Schulwege.

Die Vorbereitung auf die Abschlüsse umfasste neben fachlich fundiertem Unterricht in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch auch Lernangebote in Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie gezielte Prüfungstrainings.

Individuelle Beratung und regelmäßige Lernstandsanalysen halfen, Lernerfolge sichtbar zu machen und gezielt zu fördern.

Besonders hervorzuheben sind die große Ausdauer und Motivation der Teilnehmenden, viele von ihnen inmitten von Familienpflichten oder Neuorientierungsphasen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Lehrkräften, Beratungsdiensten und Verwaltung der kvhs schuf verlässliche Rahmenbedingungen – von flexiblen Kurszeiten bis hin zur Unterstützung bei Anträgen und organisatorischen Abläufen.

Die erzielten Ergebnisse zeigen: Bildungschancen lassen sich auch jenseits des klassischen Schulwegs erfolgreich realisieren. Mit ihren Angeboten zum nachträglichen Schulabschluss stärkt die kvhs nicht nur individuelle Lebenswege, sondern auch die regionale Fachkräftesicherung – heute und in Zukunft.



kvhs Vorpommern-Rügen: Anpassungsqualifizierung für staatlich anerkannte Erzieherinnen und Erzieher

Sie wurde am Standort Stralsund im Zeitraum Juni bis November 2025 erfolgreich durchgeführt. Als einzige Einrichtung in Mecklenburg-Vorpommern bietet die kvhs Vorpommern-Rügen dieses Programm weiterhin an und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung in der frühkindlichen Bildung.

Neun Teilnehmerinnen mit verschiedenen kulturellen Hintergründen (u. a. aus der Ukraine, Syrien und Kroatien) und mit Teilerkennung des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung M-V nahmen teil. Die Qualifizierung umfasste 120 Unterrichtsstunden mit praxisnahen Inhalten, darunter:

- Pädagogische Konzepte und Bildungspläne in M-V (z. B. alltagsintegrierte Sprachbildung, Partizipation, Inklusion)
- Entwicklungspsychologie und Beobachtungs-/Dokumentationsverfahren
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Kinderschutz und Zusammenarbeit mit Eltern
- Team- und Kommunikationstraining sowie Interkulturalität im Kita-Alltag
- Fachsprachliche Vertiefung für den pädagogischen Kontext

Den Abschluss bildete ein Kolloquium Ende 2025, das alle Teilnehmerinnen erfolgreich absolvierten. Mit dem Bestehen erlangten sie die volle Anerkennung als Fachkräfte und können nun in Kindertagesstätten und Horteinrichtungen im Land eingesetzt werden.

Migra e. V. MV begleitete die Gruppe im Rahmen eines IQ-Teilvorhabens durchgehend fachlich und fachsprachlich.

Neben individueller Lemberatung und Prüfungsvorbereitung umfasste die Unterstützung auch Hilfe bei organisatorischen Abläufen (z. B. Anerkennungsverfahren, Praktikumsabstimmung) sowie bei finanztechnischen Fragen. Diese enge Kooperation trug wesentlich zu den erfolgreichen Abschlüssen bei.

Besonders hervorzuheben sind die hohe Motivation der Teilnehmerinnen, die enge Verzahnung von Theorie und Praxis sowie das konstruktive Feedback der beteiligten Praxiseinrichtungen. Dadurch konnten individuelle Kompetenzen gefestigt und passgenau an die Anforderungen in Kitas vor Ort angepasst werden.



Bild KI-generiert

kvhs Vorpommern-Rügen: Yoga für Männer erfreut sich in Barth großer Beliebtheit

Im zurückliegenden Jahr hat sich das Angebot *Männeryoga* zu einem echten Schwerpunkt unserer Programmplanung entwickelt. Die Kurse waren durchweg gut besucht: Männer aus der Region kamen regelmäßig, um gemeinsam zu üben, sich auszutauschen und neue Wege zur Entspannung und Kräftigung kennenzulernen.

Das Angebot wurde nicht nur angenommen – es wurde erfreulich gut und gern besucht. Viele Teilnehmende berichteten, dass sie bereits nach wenigen Wochen eine spürbare Verbesserung von Körpergefühl, Beweglichkeit und mentaler Ausgeglichenheit wahrnahmen. Die Mischung aus sanften Hatha-Flows, Atemübungen (Pranayama) und gezielten Mobilisationssequenzen traf genau den Nerv der Zielgruppe: kraftvoll, bodenständig und alltagsnah.

Besonders hervorzuheben ist die Einzigartigkeit des Angebots in unserer Region. Männeryoga füllt eine Lücke: Es schafft einen geschützten, wertschätzenden Raum nur für Männer, in dem Themen wie Stressbewältigung, Rückengesundheit und innere Balance ohne Vorbehalte angegangen werden können.

Durch gezielte Ansprache, flexible Kurszeiten und eine pragmatische Sprache gelang es, auch Interessierte zu erreichen, die bisher Berührungängste gegenüber Yoga hatten.

Die positiven Rückmeldungen zeigen klar: „Männeryoga“ hat sich als nachhaltiges, regional akzeptiertes Angebot etabliert und bleibt auch im kommenden Jahr fester Bestandteil der Gesundheitsbildung an der Außenstelle Barth der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen.

Zu den Erfolgsfaktoren zählen unter anderem:

- Ein fachkundiger, sympathischer Kursleiter, der die Übungen klar und praxisnah vermittelt.
- Kleine Gruppenstärken, die persönliche Betreuung und individuelle Anpassungen ermöglichen.
- Klare Alltagsrelevanz: Übungen gegen Verspannungen, für bessere Haltung und mehr Energie im Berufsalltag.
- Einladende Atmosphäre, die Gemeinschaft fördert – nach jeder Stunde entstanden Gespräche über Gesundheit, Sport und Lebensbalance.



Bildrechte Simone Knopp, KVHS VR



*kvhs Nordwestmecklenburg:
Zwei Umzüge in einem Jahr*

Die Arbeitsstelle Wismar der kvhs Nordwestmecklenburg meisterte im Jahr 2025 zwei Komplett-Umzüge des Hauses: bei laufendem Betrieb. Unter dem Motto „Hier geht WEITER BILDUNG“ luden der eigentliche Standort Badstaven 20, ein imposantes, dreistöckiges Backsteingebäude, sowie der Ausweichstandort Gerhart-Hauptmann-Gymnasium jeweils zum fortgesetzten Kursbetrieb ein.

Die Bilder zeigen eindrucksvoll, welche Herausforderungen der Umzug eines kompletten vhs-Standortes mit zahlreichen Kursräumen und mehreren Büros mit sich bringt.



alle Bilder: kvhs Nordwestmecklenburg

Ein Highlight 2025 in der vhs LUP:

Neue Veranstaltungsreihe „Ludwigsluster Impulse – Im Dialog zu mehr Miteinander“

Mit der neuen Reihe „Ludwigsluster Impulse – Im Dialog zu mehr Miteinander“ haben die Volkshochschule des Landkreises Ludwigslust-Parchim und der Verein Helfen und Fördern des Rotary Club Ludwigslust e.V. im Jahr 2025 ein gemeinsames Format etabliert, das sich als wegweisender Beitrag zur Stärkung des gesellschaftlichen Dialogs erwiesen hat.

Die Kooperation verbindet die Bildungsarbeit der vhs mit dem zivilgesellschaftlichen Engagement des Rotary Clubs – ein Zusammenspiel, das neue Räume für Austausch, Orientierung und Verständigung eröffnet.

In einer Zeit globaler Umbrüche und wachsender gesellschaftlicher Spannungen setzt die Reihe bewusst auf Wissen, Dialog und Verantwortung.

Grundlage bildet der rotarische Vier-Fragen-Test von Herbert J. Taylor (1932), der mit seinen Leitfragen – Ist es wahr? Ist es fair? Fördert es Freundschaft? Dient es dem Wohl aller? – einen ethischen Kompass für respektvolles Miteinander bietet.

Die Veranstaltungen greifen diesen Anspruch auf und schaffen Impulse, die Menschen ermutigen, zuzuhören, Positionen zu reflektieren und aktiv zum gesellschaftlichen Zusammenhalt beizutragen.

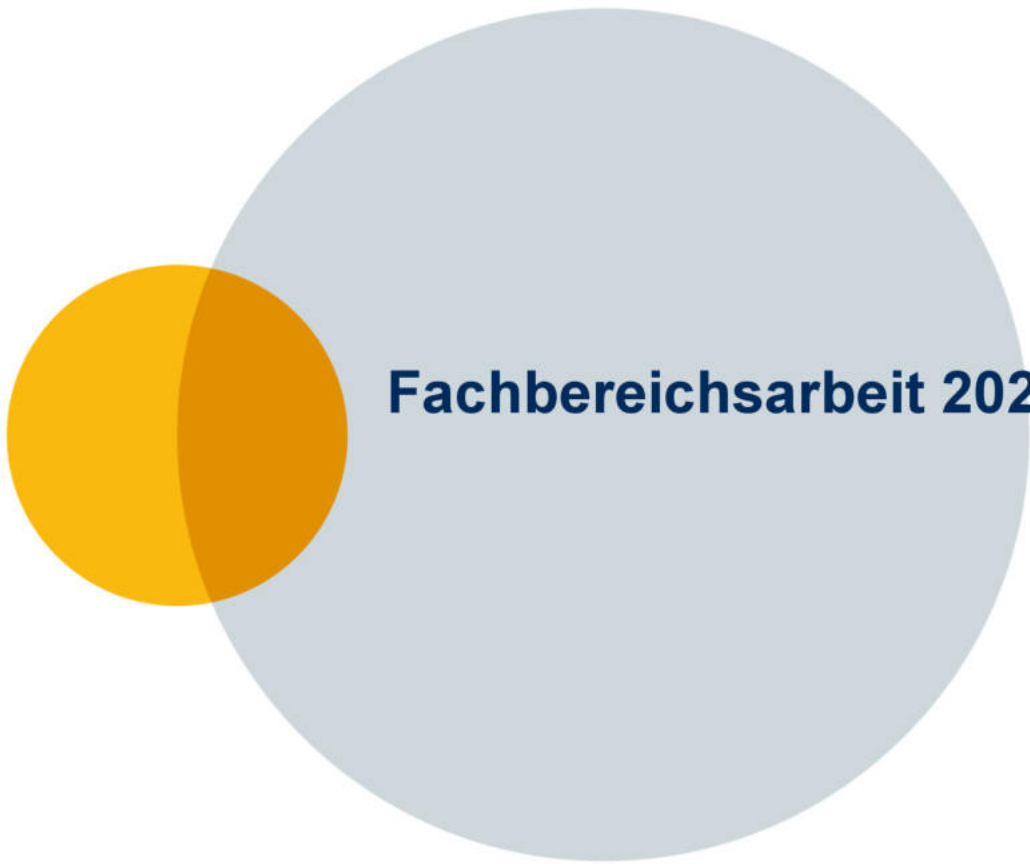
Der Auftakt am 30. Oktober 2025 im DevelUP in Ludwigslust stieß auf große Resonanz.

Botschafter a.D. Christoph Eichhorn gab mit seinem Vortrag „Europa im Spannungsfeld von Putin und Trump: Was wir Deutschen und Europäer jetzt tun müssen?“ einen eindrucksvollen ersten Impuls. Seine jahrzehntelange diplomatische Erfahrung bot den Teilnehmenden wertvolle Einblicke in geopolitische Entwicklungen und die Herausforderungen für Europa. Mit dem zweiten Vortrag setzte die Reihe ihren Anspruch fort, historische und aktuelle Themen miteinander zu verbinden. Dr. Anke Mührenberg beleuchtete anlässlich des 80. Jahrestags des Barber-Ljaschtschenko-Abkommens die Hintergründe und Folgen des sogenannten Gadebuscher Vertrags von 1945. Im Mittelpunkt standen die Auswirkungen des Gebietsaustauschs auf die Menschen in der Region – ein Stück Nachkriegsgeschichte, das bis heute nachwirkt und selten im öffentlichen Bewusstsein präsent ist.

Die „Ludwigsluster Impulse“ zeigen eindrucksvoll, wie Bildung, Dialog und regionale Vernetzung gemeinsam wirken können. Die Kooperation zwischen vhs und Rotary Club schafft ein Format, das Orientierung bietet, gesellschaftliche Debatten öffnet und Menschen miteinander ins Gespräch bringt. Aufgrund der positiven Resonanz wird die Reihe fortgeführt und weiter ausgebaut.



Bildrechte: vhs LUP



Fachbereichsarbeit 2025

Fachbereichsübergreifende Arbeit

Der gemeinsame Austausch der Fachbereiche Politik-Gesellschaft-Umwelt und Kulturelle Bildung hat sich seit einigen Jahren bewährt und wurde auch 2025 mit einer gemeinsamen Veranstaltung in Greifswald fortgesetzt. Nach einem offenen Austausch besuchte die Gruppe das soziokulturelle Zentrum „Straze“. Dort stellte Laura Armbrorst das Projekt/die Plakatausstellung „Demokratie ist eine Kunst“ vor. Sowohl die Arbeit und als auch Struktur des soziokulturellen Zentrums hat beeindruckt, denn es ist ein Ort für Theater, Politik, Musik, Literatur und Party – offen für spontane Ideen und lokale Bedürfnisse.



Der vhs-fachbereichsübergreifende Austausch wurde im Mai 2025 um eine gemeinsame Fachbereichsberatung Kultur und Gesundheit erweitert, in der das Projekt „Kunst auf Rezept“ der Bremer Volkshochschule ausführlich vorgestellt und diskutiert wurde. Die Präsentation knüpfte an die Kurzvorstellung des Projekts bei der Fachbereichsberatung Kultur und Politik im November 2024 an. Der vhs-Verband plant einen Projektantrag zur Übertragung der Erkenntnisse in Modellregionen in Mecklenburg-Vorpommern. Erste Ideen fokussieren auf die Zielgruppe der älteren Arbeitnehmer*innen und Personen im Ruhestand. Ziel ist es, durch die Beschäftigung mit Kunst und Kultur das mentale Wohlbefinden zu fördern und damit präventiv Einsamkeit entgegenzuwirken. Angestrebt wird eine landesweite Durchführung, die Pilotphase erfolgt idealerweise in einer ländlichen und in einer städtischen Volkshochschule. Nachdem in 2025 Fördermittel noch nicht erfolgreich akquiriert werden konnten, soll die Projektentwicklung gemeinsam mit den Volkshochschulen in 2026 fortgesetzt werden.

Agenda für die Zukunft

Im hybriden Austausch wurden zentrale Themen für die Weiterentwicklung der Gesundheitsbildung in Mecklenburg-Vorpommern erörtert. Aus den Antrittsbesuchen an den vhs-Standorten kristallisierten sich klare Erwartungen heraus: (Social Media) Marketing-Schulungen auf verschiedenen Niveaustufen, die Reaktivierung des Gesundheitstages, intensivere Netzwerkarbeit sowie eine klare Positionierung des Landesverbandes zur uneinheitlichen Mehrwertsteuer-Handhabung der Finanzämter bei vhs-Kursen.

Die Standortberichte 2024 zeigten: Bewegung, Ernährung und Stressbewältigung verzeichneten hohe Teilnehmerszahlen, während Prävention und Gesundheitspflege weniger stark nachgefragt wurden. Nach der intensiven Arbeitsphase folgte ein Austausch im Fachbereich Kultur, bevor die gemeinsame Mittagspause Raum für informelles Kennenlernen bot.

„Kunst auf Rezept“ – Ein innovativer Ansatz

Der Nachmittag gehörte Hannah Goebel und Leonie Koch von der vhs Bremen, die ihr Projekt „Kunst auf Rezept“ vorstellten. Die drei Pilotphasen erzielten sehr positive Ergebnisse.

Ziel einer Übertragung nach Mecklenburg-Vorpommern wäre: durch Kunst und Kultur das mentale Wohlbefinden fördern und Einsamkeit präventiv entgegenwirken.

Den Abschluss bildete eine praxisorientierte Einführung „Entspannen mit Kunst“ mit Heike Kramer, Kursleiterin an der vhs Schwerin. Im Innenhof der vhs Schwerin erlebten die Teilnehmenden vor der „keramischen Säule“ von Anni Jung hautnah, wie Kunst und Gesundheit zusammenwirken können.



Bundesweiter Austausch: noch mehr Kultur...

Praxisaustausch Kulturelle Bildung im ländlichen Raum

Am 26.11.2025 fand das mittlerweile fest etablierte jährliche Online-Format des bundesweiten Praxisaustausches des Bundesarbeitskreises Kultur im DVV statt. Über 120 Teilnehmende tauschten sich in 12 parallel laufenden Sessions darüber aus, wie kulturelle Bildung in ländlichen Regionen gestaltet und gestärkt werden kann.

Auch Mecklenburg-Vorpommern war wieder vertreten. Dr. Sabine Koppe von der Kreisvolkshochschule Vorpommern-Rügen und Prof. Dr. Stephan Beetz von der Hochschule Mittweida gaben spannende Impulse zu den besonderen Chancen und Herausforderungen kultureller Bildungsarbeit auf dem Land - und welche Anregungen sich daraus auch für die städtischen Volkshochschulen ergeben. Die Kreisvolkshochschule des Landkreises Rostock stellte unter dem Titel: Ein Meilenstein für Bildung und Zukunft im ländlichen Raum ihren neuen vhs-Kursstandort in Roggow vor.



noch mehr Politik- Gesellschaft-Umwelt...

Im Januar fand Bundesfachkonferenz Politik-Gesellschaft-Umwelt an der vhs Hamm unter dem Titel „Identität. Identifikation. Ideen – Herausforderungen der gesellschaftlichen Bildung an Volkshochschulen“ statt. In einer Zeit der schnellen Veränderung sind Volkshochschulen gefordert, Orientierung zu bieten – für Mitarbeitende, Kursleitende und Teilnehmende. In Gesprächen vor Ort wurde das Selbstverständnis von vhs diskutiert, gerade auch in Bezug auf die Frage nach Neutralität und Haltung. Dieses Thema wurde auch bei dem HPM-Tagen 2025, sowie bei weiteren bundesweit organisierten Vorträgen und Workshops für vhs-Mitarbeitende wieder aufgegriffen.

Gesundheit

Neustart und Vernetzung

Mit dem Einstieg der neuen Fachbereichsleitung zum 1. März 2025 nach Vakanz begann für den Fachbereich Gesundheit ein Jahr des Aufbaus und der intensiven Vernetzung. Eine vhs-Tour durch Mecklenburg-Vorpommern im April und Mai diente dem persönlichen Kennenlernen und der Bedarfsermittlung vor Ort. Die Gespräche mit den hauptamtlich pädagogischen Mitarbeitenden zeigten zentrale Herausforderungen auf: Fragen zur Steuerpflicht von Gesundheitskursen, Marketingstrategien sowie die strukturellen Rahmenbedingungen an kleineren Standorten, wo einzelne HPM alle Fachbereiche abdecken müssen. Die so gewonnenen Erkenntnisse bildeten die Grundlage für die weitere Fachbereichsarbeit.



Fachbereichsberatungen und Austausch

Zwei Fachbereichsberatungen prägten das Jahr: Am 7. Mai fand in Präsenz eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Fachbereich Kultur zum Thema „Kunst auf Rezept“ statt, die neue Perspektiven für präventive Gesundheitsangebote eröffnete.

Die zweite Fachbereichsberatung am 13. November wurde digital durchgeführt und bot Raum für standortübergreifenden Erfahrungsaustausch zu aktuellen Gesundheitsthemen. Hier wurde schwerpunktmäßig der Aspekt der Seriositätsgrenzen von Gesundheitskursen thematisiert.

Ergänzend erhielten die vhs-Kolleg*innen monatliche Infomails mit relevanten Neuigkeiten – von ZPP, Netzwerktreffen in der vhs.cloud bis hin zu kostenfreien Online-Schulungen anderer Landesverbände.

Bundesweite Vernetzung im BAK Gesundheit

Die Mitarbeit im Bundesarbeitskreis Gesundheit erwies sich als wertvoller Impulsgeber.

Besonders gewinnbringend waren die Diskussionen zu Künstlicher Intelligenz im Gesundheitsbereich, die Vorstellung innovativer Projekte wie „Kunst auf Rezept“ aus anderen Bundesländern sowie der Austausch zu ZPP-Zulassungen und Qualitätssicherung. Diese Impulse flossen direkt in die Arbeit des Landesverbandes ein. Ein Hauptschwerpunkt der BAK-Arbeit lag in der Planung der BFK Gesundheit 2026 in Hamm.

Betriebliche Gesundheitsförderung intern

Mit der „Bewegten Pause Online“ startete ab 15. September ein wöchentliches Gesundheitsangebot für alle vhs-Kolleg*innen in Mecklenburg-Vorpommern. Unter Leitung von Anke Töpfer vom Gesundheitsinstitut Brückenbilden bot das Format niedrigschwellige Bewegungsimpulse für den Arbeitsalltag. Trotz anfänglicher Resonanz zeigte die abfallende Teilnehmendenzahl die Herausforderung auf, digitale BGF-Angebote langfristig in den Arbeitsalltag zu etablieren.



Sprachen und Integration

Fremdsprachen

Beim Fachbereichstreffen im Juli in Rostock wurden die Themen Future Skills und KI mit der Planungsarbeit im Fremdsprachenbereich verknüpft. Damit wurde das Thema „KI im Fremdsprachenunterricht“ um eine weitere Perspektive erweitert. Ähnliche Themen spielten bereits beim Sprachentag im April 2025 eine Rolle, den rund 50 Teilnehmenden besuchten. So wurden Workshops wie „ChatGPT & Co – wieso noch eigene Intelligenz im Klassenraum“ oder „KI im Sprachunterricht – die Dosis macht die Wirkung“ angeboten. Eine weitere Fachbereichsberatung für den Bereich Fremdsprachen folgte im November.

Im Herbst wurde durch eine Förderung des DVV ein Pilotworkshop zu strategischen Überlegungen für die Entwicklung im Fremdsprachenbereich in Ludwigslust realisiert. Hier kamen pädagogische Mitarbeiter*innen aus vier Bundesländern zusammen, um gemeinsam Ideen und Vision für den Fremdsprachenbereich an ihren Volkshochschulen zu entwickeln. Ein wichtiges Ergebnis: ähnliche Formate und Treffen soll es auch in Zukunft geben – gern wieder länderübergreifend.



Im Herbst wurde durch eine Förderung des DVV ein Pilotworkshop zu strategischen Überlegungen für die Entwicklung im Fremdsprachenbereich in Ludwigslust realisiert. Hier kamen pädagogische Mitarbeiter*innen aus vier Bundesländern zusammen, um gemeinsam Ideen und Vision für den Fremdsprachenbereich an ihren Volkshochschulen zu entwickeln. Ein wichtiges Ergebnis: ähnliche Formate und Treffen soll es auch in Zukunft geben – gern wieder länderübergreifend.

Integration & Prüfungszentrale



An allen Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern werden erfolgreich Integrationskurse durchgeführt. Gerade in diesem Bereich zeigen die vhs immer wieder ihre schnelle Anpassungsbereitschaft, sei es bei Änderungen der Abrechnungslinien, der Einführung eines neuen Einstufungstests oder beim Umgang mit der Degression. Volkshochschulen sind ein wichtiger Partner bei der Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte.

So werden bundesweit etwas 45% aller Integrationskurse an Volkshochschulen umgesetzt – aber auch über den Spracherwerb hinaus bieten vhs viele weitere Bildungs- und Beratungsangebote, die Ankommen und Orientierung erleichtern und unterstützen.

Auch der Sprachprüfungsbereich zeigt die Breite des Angebots. Regelmäßig werden Deutschprüfungen von A1 bis C2 angeboten, vor allem an den Standorten Greifswald, Neubrandenburg, Rostock und Schwerin. Diese telc- und Goethe-Prüfungen sind unabhängig von einem Kursbesuch buchbar und aus Teilnehmersicht wichtig, um den Aufenthaltsstatus zu sichern, sowie Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern: Ein Blick auf die Tabelle macht deutlich, dass der Bedarf an A- und B1-Prüfungen und Einbürgerungstests auch 2025 unverändert hoch ist. Insbesondere im Bereich B1 müssen Teilnehmende oft lange Wartezeiten oder weite Wege bis zur nächsten Prüfung in Kauf nehmen, doch ein Mehr an Prüfungsterminen kann durch die Personalsituation nicht umgesetzt werden.

Ein wichtiger Partner des Landesverbandes im Prüfungsbereich ist die telc gGmbH. 2025 bestand die Möglichkeit im Rahmen einer Sitzung des Bundesarbeitskreises Sprachen/Integration das „telc-Mutterhaus“ in Bad Homburg zu besuchen. Hier konnten administrative und logistische Prozesse angeschaut werden, z. B. die Zusammenstellung von Prüfungsunterlagen. Aber es wurde auch viel über die Zukunft gesprochen, schon 2026 wird zum Beispiel der digitale Versand von Zertifikaten eingeführt.

Kategorie	2023	2024	2025
TN: A1, A2	96	109	130
TN: B1	294	267	312
TN: B2	175	144	140
TN: C1, C2	33	94	87
TN: insg.	598	614	669
Einbürgerungstest	625	> 1284	1.430

Alphabetisierung/Grundbildung und Schulabschlüsse



Nachholende Schulabschlüsse

Die Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern verzeichnen weiterhin eine sehr hohe Nachfrage an Angeboten im Zweiten Bildungsweg. Im Berichtsjahr 2025 führten wieder alle sechs Landkreisvolkshochschulen und die Volkshochschulen in Rostock und Schwerin Vorbereitungskurse auf die Abschlüsse der Berufsreife und/oder der Mittleren Reife durch. Insgesamt 170 vhs-Kursteilnehmende der Vorbereitungskurse auf die Mittlere Reife und 85 vhs-Teilnehmende der Vorbereitungskurse auf die Berufsreife haben den Abschluss erfolgreich erreicht.

Die Volkshochschulen in M-V sind an die zentralen Abschlussprüfungen des Landes gemäß Schulabschlussverordnung AVO Sek I M-V angebunden. Dadurch wird die Gleichwertigkeit des zu erreichenden Abschlusses mit einem im ersten Bildungsweg erworbenen Abschluss an einer Regelschule gewährleistet. Gleiches muss auch für die Lehr-Lern-Bedingungen in den Vorbereitungskursen gelten, insbesondere, was die Nutzung neuer Technologien anbelangt.

Seit Herbst 2024 erproben daher einige Lehrkräfte in den Schulabschlusskursen an Volkshochschulen digitale Tools einschließlich ChatGPT für die Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht.

Dafür hatte der Verband allen Volkshochschulen eine einjährige fobizz-Lizenz zur Verfügung gestellt - analog zu der Landeslizenz für Lehrkräfte in den Regelschulen in M-V. Diese Lizenz konnte über einen neuen Fördermittelantrag des Verbandes nun um zwei Jahre verlängert werden.

So erhalten alle vhs-Lehrkräfte auch über 2025 hinaus die Möglichkeit, aktuelle Entwicklungen für den Einsatz von KI/ChatGPT in ihre Kursgestaltung aktiv einzubeziehen. Begleitet wird der fobizz Zugang durch ein umfangreiches Schulungsangebot im Rahmen des KI-Projekts des Volkshochschulverbands.

Alphabetisierung und Grundbildung

Die Fachbereichsleitenden für die Bereiche Schulabschlüsse und Alphabetisierung und Grundbildung trafen sich im März (in Präsenz in Güstrow) und im November (online) zum Austausch über weitere aktuelle Themen und Herausforderungen. Die Volkshochschulen sind weiterhin mit einem hohen Lehrkräftemangel im Schulabschlussbereich konfrontiert, dennoch konnte das Kursangebot aufrecht erhalten bleiben. Das gilt auch für die Angebote im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung. Hier konnten die Lernangebote sogar erweitert werden. Mithilfe einer Anschubfinanzierung des DVV für die Etablierung von „Lerntreffs im Quartier“ wurde das Format an zwei Volkshochschulen nachhaltig etabliert.

Darüber hinaus wurden in den offenen Austauschen die neuesten Aktivitäten im Projekt GriPs – Grundbildung in der Pflege stärken und die für April 2025 geplante ERASMUS+-Reise nach Irland erörtert. Mehr dazu in diesem Bericht unter Abschnitt „Projekte“.

Arbeit und Digitale Transformation

Mit einem Anteil von lediglich sieben Prozent am Gesamtkursvolumen (Stand 2024) ist der Fachbereich zahlenmäßig klein, jedoch als Querschnittsbereich von strategischer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit der Volkshochschulen. Eine systematische Tour der neuen Fachbereichsleitung durch die vhs-Standorte im April und Mai ermöglichte den direkten Austausch mit den HPM und machte sowohl fachbereichsspezifische Bedarfe als auch übergreifende Herausforderungen sichtbar.

Fachbereichsberatungen und Bedarfsumsetzung

Der halbjährliche Austausch erfolgte am 27. Mai in Präsenz in der vhs Rostock und am 9. Oktober digital. Zentrale Themen waren die Vorstellung des geplanten KI-Projekts, von Anbietern im Bereich der Medienbildung in MV und von Kooperationsmöglichkeiten im Netzwerk Medienaktiv MV sowie Fragen zur Positionierung der vhs im Bereich digitale Bildung. Diskutiert wurden zudem Kursleitendengewinnung für IT- und KI-Themen, hybride Formate und Fördermittelakquise.

Die Bedarfe wurden systematisch aufgegriffen: 45 Kursleitende der vhs LRO erhielten beim Kursleitertag rund um den Digitaltag am 25. Juni in Bad Doberan Informationen zu „KI & Recht“ und den Einsatz von KI im Marketing.

In Bezug auf die Kursleitendenknappheit bei IT-/KI-Kursen wurde auf Vernetzungsmöglichkeiten in regionalen KI-Netzwerken und das Angebot der Universität Greifswald verwiesen.



Netzwerk Medienaktiv MV: Strategische Neuausrichtung

Das Netzwerk Medienaktiv MV durchlief 2025 einen intensiven Strategieprozess. Mit der Einführung der vhs.cloud als Arbeitsplattform wurde die Zusammenarbeit professionalisiert und die Rolle der vhs im Netzwerk gefestigt. Beschlossen wurden die Erarbeitung eines Leitbilds und einer Geschäftsordnung sowie die Gründung zweier Arbeitsgruppen. Besonders hervorzuheben ist die für das Landtagswahljahr 2026 geplante Veranstaltung zur Erarbeitung medienpolitischer Visionen. Eine gemeinsame Taskcards-Übersicht zu Medienbildungsveranstaltungen der Netzwerkpartner schafft mehr Transparenz.



Bundesweite Vernetzung: BAK ELW und BAK Arbeit & Beruf

Die Mitarbeit in den Bundesarbeitskreisen erwies sich als wichtiger Impulsgeber. Beim BAK ELW-Präsenztreffen Anfang Juni in Nürnberg wurde begonnen im Auftrag des DVV-Beirats Empfehlungen für den KI-Einsatz an Volkshochschulen zu erarbeiten. Es folgten Best-Practice-Beispiele aus den Bundesländern, dies umfasste einen Blick auf die Digitalisierungsebenen im Verwaltungsbereich der Landesverbände, die unterschiedlich intensive Nutzung von KI-unterstützten Tools wie bspw. KI-Chatbots und den Einblick in die Kurstauschplattform vhsKOOB der LV Bayern und BaWü.

Der Austausch zeigte: Besonders die Landesverbände aus den Neuen Bundesländern mit deutlich kleineren Budgets profitieren von derartiger Vernetzung auf Bundesbene.

Im BAK Arbeit & Beruf wurden vielfältige Themen der beruflichen Weiterbildung diskutiert. Während AZAV-Zertifizierungen für MV aktuell nicht relevant sind und XpertBusiness lediglich von drei vhs in MV angeboten wird, zeigte sich beim Thema Bildungsurlaub wieder die besondere Situation in Mecklenburg-Vorpommern: Anders als in anderen Bundesländern, wo Bildungsurlaub ein stabiles Standbein für vhs darstellt, gestalten sich Antragstellung und Bewilligung in MV schwierig.

Bereits im Herbst 2025 begann die Planung der Bundesfachkonferenz Beruf für Herbst 2026. Weitere Themen waren die Überarbeitung des Handbuchs Berufliche Bildung sowie die Vorstellung der „Digital Chance Agents“ aus Hessen – ein innovatives Peer-to-peer Konzept zur Förderung digitaler Kompetenzen im Team.



Querschnittsaufgabe vhs.cloud

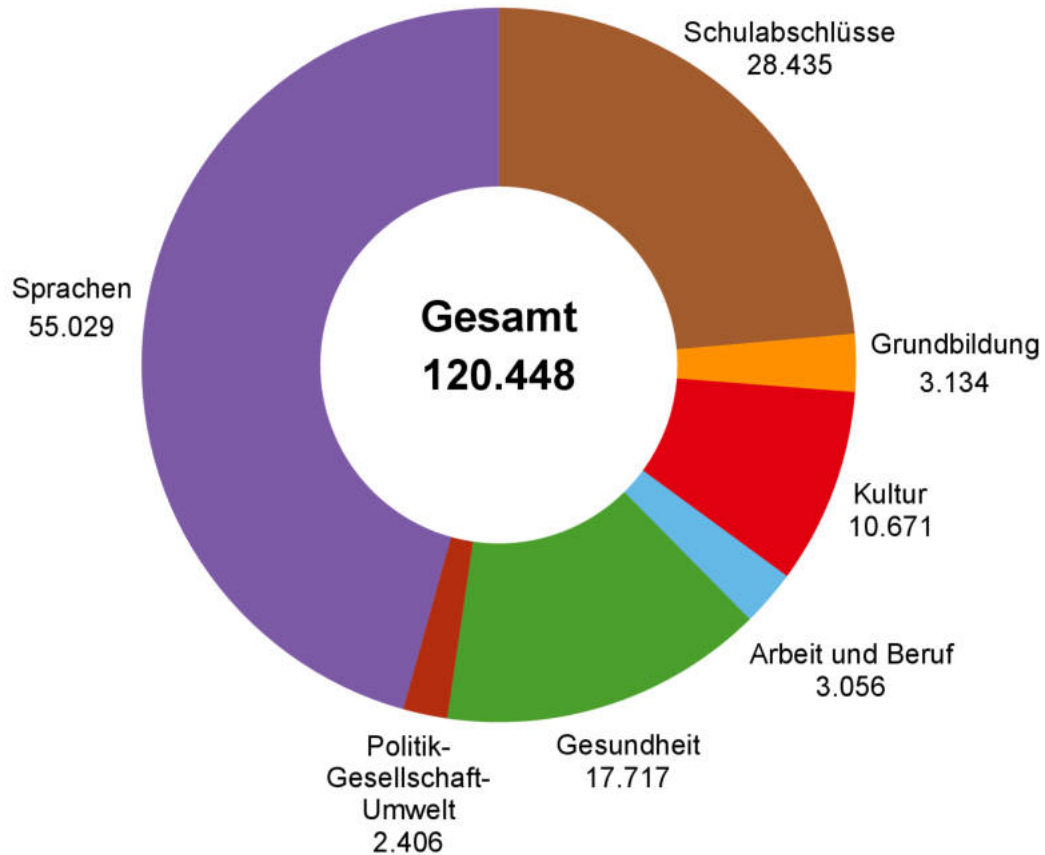
Vorhandene vhs.cloud-Gruppen wurden aufgeräumt und für effizientere Nutzung neu strukturiert.

Ausblick

Der Fachbereich hat sich 2025 als zentraler Impulsgeber für die digitale Zukunftsfähigkeit der Volkshochschulen in Mecklenburg-Vorpommern positioniert. Mit dem KI-Projekt, der aktiven Mitgestaltung bundesweiter Entwicklungen und strategischer Netzwerkarbeit sind wichtige Grundlagen für eine digital souveräne, innovative Erwachsenenbildung gelegt – im engen Dialog mit den Kolleg*innen vor Ort und eingebettet in bundesweite Entwicklungen.

Statistik*

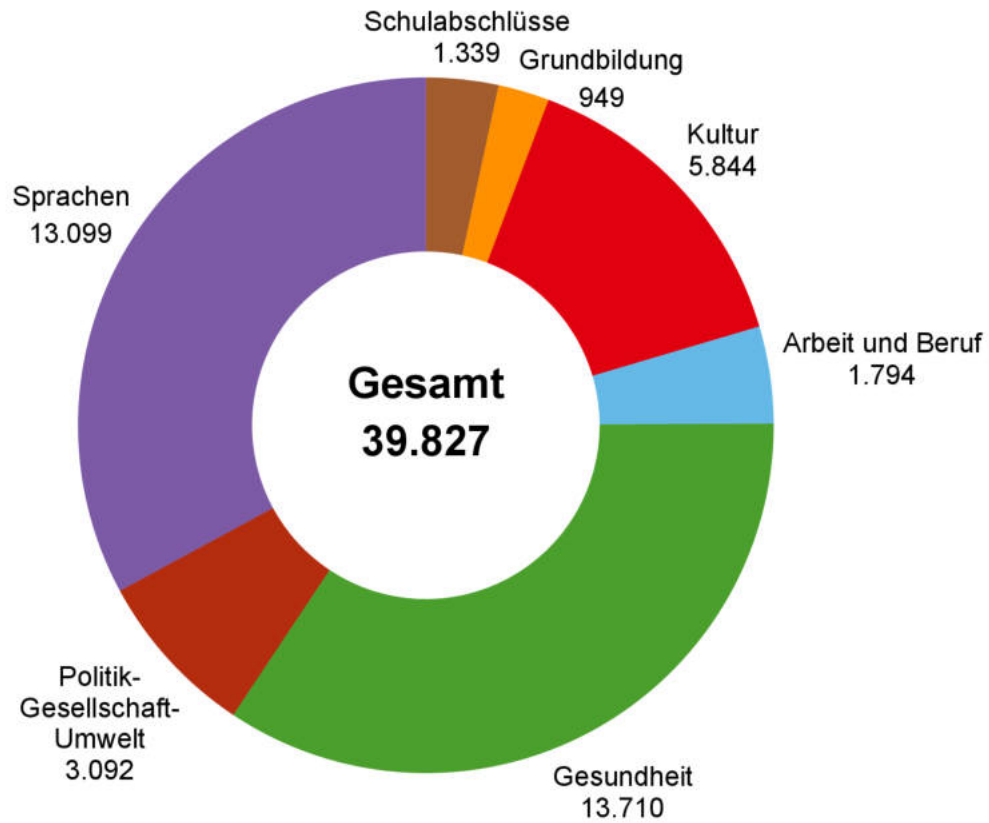
Unterrichtseinheiten im Jahr 2025



Die hier genannten Werte stammen aus der vorläufigen Länderstatistik M-V für das Deutsche Institut für Erwachsenenbildung, Survey 2025. Sie sind mit dem Veröffentlichungsdatum des Geschäftsberichts nicht abschließend erfasst.

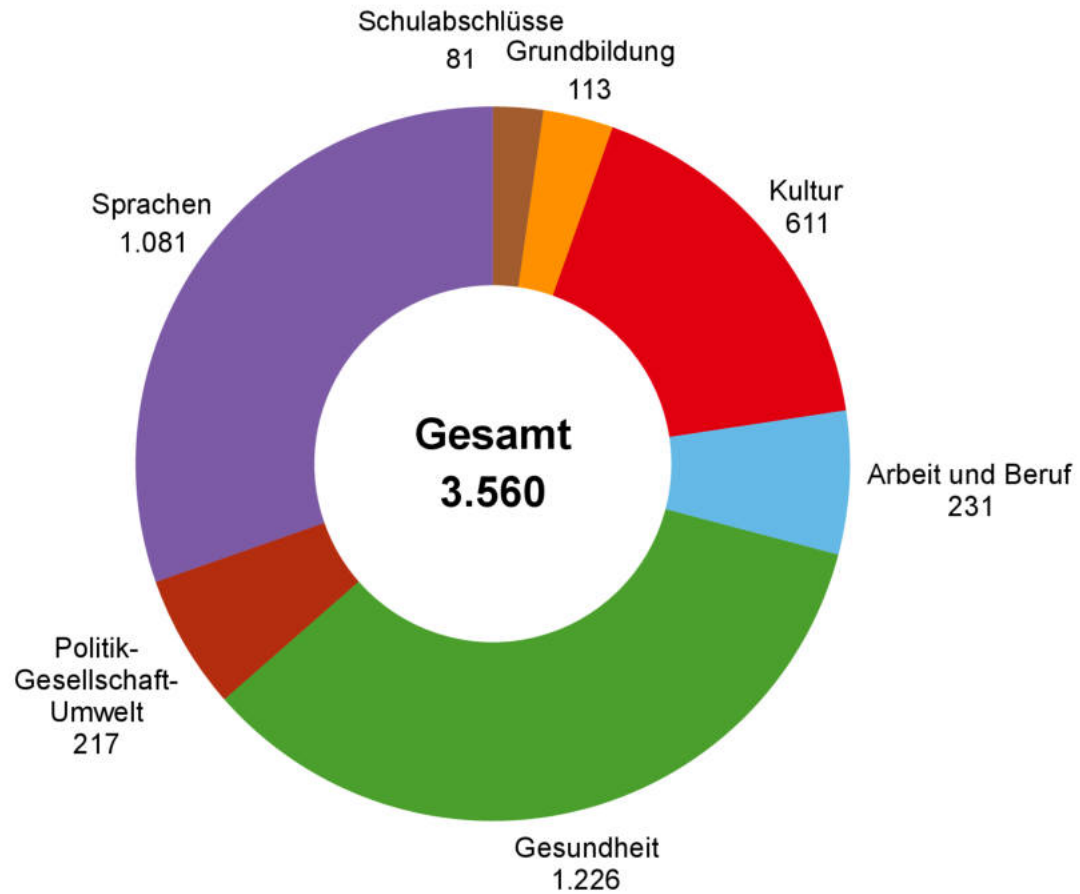
Statistik

Belegungen im Jahr 2025



Statistik

Kurse im Jahr 2025



Statistik

Finanzierung der Volkshochschularbeit in Mecklenburg-Vorpommern
im Jahr 2025 im Vergleich zu den Jahren 2024, 2023 und 2021*

		Anteil 2021	2023 gesamt		2024 gesamt		2025 gesamt	
				Anteil 2023		Anteil 2024		Anteil 2025
Teilnehmer*innengebühren		8,0%	1.885.373,00 €	15,7%	2.090.865,00 €	17,4%	2.320.689,00 €	16,1%
Andere Einnahmen								
	SGB-Mittel	0,0%	18.593,00 €	0,2%	24.020,00 €	0,2%	0,00 €	0,0%
	sonst. Landesmittel	0,2%	15.212,00 €	0,1%	383.698,00 €	3,2%	123.654,00 €	0,9%
	sonst. komm. Mittel						3.437,00 €	0,0%
	Bundesmittel	9,3%	2.674.543,00 €	22,2%	3.826.731,00 €	31,8%	3.456.351,00 €	24,0%
	EU-Mittel	0,0%	12.816,00 €	0,1%	7.900,00 €	0,1%	68.898,00 €	0,5%
	andere Auftr.-maßn.	0,5%	1.282,00 €	0,0%	6.407,00 €	0,1%	0,00 €	0,0%
	Sonstige Einnahmen	2,4%	59.079,00 €	0,5%	66.642,00 €	0,6%	130.337,00 €	0,9%
Zwischensumme "Andere Einnahmen"		12,3%	2.781.525,00 €	23,1%	4.315.398,00 €	35,9%	3.782.677,00 €	26,3%
Öffentliche Zuschüsse								
	Gemeinden	16,7%	1.370.998,00 €	11,4%	1.066.274,00 €	8,9%	1.580.853,00 €	11,0%
	Kreise	37,0%	3.527.487,00 €	29,3%	3.086.123,00 €	25,6%	4.221.297,00 €	29,3%
	Landeszuschüsse	25,9%	2.469.725,00 €	20,5%	2.230.320,00 €	18,5%	2.493.907,00 €	17,3%
Zwischensumme öffentl. Zuschüsse		79,6%	7.368.210,00 €	61,2%	6.382.717,00 €	53,0%	8.296.057,00 €	57,6%
Einnahmen insgesamt		100,0%	12.035.108,00 €	100,0%	12.035.108,00 €	100,0%	14.399.423,00 €	100,0%



Der Landesverband

Vorstand 2025

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule
und 2. Stellvertreter der Oberbürgermeisterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Katrin Jonas

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
des Landkreises Rostock

Susanne Kapellusch

Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule
Ehm Welk Schwerin

Dr. Sabine Koppe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Vorpommern-Rügen

Jörg Harold Ehresmann

Beisitzer
Leiter der Kreisvolkshochschule
Nordwestmecklenburg

Jörg Otto Czimczik

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Marlen Amtsberg

Beisitzerin
Leiterin der Volkshochschule
Vorpommern-Greifswald

Frank Fechner (bis 31.03.), Kenneth Schöler (ab 01.04.)

Beisitzer
Leiter der Volkshochschule
Mecklenburgische Seenplatte

Sandra Duwe

Beisitzerin
Leiterin der Kreisvolkshochschule
Ludwigslust-Parchim

Arp Fittschen

Weiteres Mitglied Städte- und Gemeindegtag
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Dr. Judith Gelke & Hans-Kurt van de Laar

Weiteres Mitglied
Landkreistag Mecklenburg-Vorpommern

Ines Poloski-Schmidt, Maren Jakobi (ab 01.12.)

Beratende Stimme
Verbandsdirektorin vhs-Verband M-V e. V.

Der Landesverband

Verbandsgeschäftsstelle 2025 Aufgaben und Mitarbeit in Gremien

Ines Poloski-Schmidt (bis 31.12.);

Maren Jakobi (ab 01.12.)

Verbandsdirektion

- Geschäftsführung
- Qualitätsentwicklung LQW
- Datenschutz
- Projektkoordination Nachbarschaftshelfer*innen

Bundesarbeitskreise/DVV

- Organisations- und Finanzausschuss des DVV
- Marke

Sabine Karwath

Fachbereichsleitung

- Alphabetisierung/Grundbildung
- Schulabschlüsse
- Kulturelle Bildung

Leitung der Koordinierungsstelle für
Alphabetisierung/Grundbildung des Landes M-V

Projektkoordination Erasmus+

Projektleitung GriPS

Bundesarbeitskreise/DVV

- Erwachsenenpädagogische Basisqualifizierung
- Kulturelle Bildung
- Alphabetisierung - Grundbildung -
Schulabschlüsse

Maria Balbach

Fachbereichsleitung

- Politik, Gesellschaft, Umwelt
- Sprachen und Integration

Leitung Sprachprüfungszentrale

Projekt vhs.goes.green 2

Projektkoordination Nachbarschaftshelfer*innen

Bundesarbeitskreise/DVV

- Politische Bildung
- Sprachen - Integration
- Arbeit und Leben

Christina Münster (ab 01.03.)

Fachbereichsleitung

- Arbeit und Digitale Transformation
- Gesundheit

Administration vhs.cloud • Website
Administration • Social Media • Printmedien •
DVV-Statistik • Datenschutzbeauftragte

Projektleitung KI auf dem Weg

Bundesarbeitskreise/DVV

- Arbeit und Beruf
- Erweiterte Lernwelten
- Marke
- Gesundheit

Dajana Olsson
Sekretariat, Buchhaltung

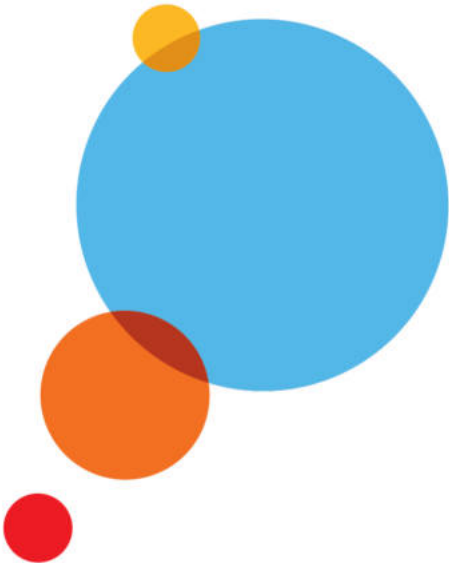
**Simone Cavallini (bis 31.08.),
Martina Zagni (ab 13.10.)**
Projektmitarbeit *GriPs - Grundbildung
in der Pflege stärken*, vhs Stralsund

Jana Behrens
Projektmitarbeit *vhs.goes.green 2*,
vhs-Verband Schleswig-Holstein, Kiel

Vorstand der Landesarbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben M-V e. V.

Ines Poloski-Schmidt, Maren Jakobi
(ab Dezember), vhs-Verband M-V e. V.

Maria Balbach
vhs-Verband M-V e. V.
Sabine Karwath
vhs-Verband M-V e. V.



Mitgliederrat des DVV

Steffen Bockhahn

1. Vorsitzender
Senator für Jugend, Soziales, Gesundheit
und Schule und 2. Stellvertreter der
Oberbürgermeisterin der
Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Katrin Jonas

2. Vorsitzende
Leiterin der Volkshochschule
des Landkreises Rostock

Partner*innen und Förderungen

Mit diesen Institutionen und Organisationen haben wir im Jahr 2025 besonders intensiv zusammengearbeitet. Wir bedanken uns bei allen Fördernden für die Unterstützung, bei allen, die mit uns zusammengearbeitet haben, für das gemeinsame Wirken.



Die Arbeit der Geschäftsstelle des Volkshochschulverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. wird gefördert durch:

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern

Impressum

Herausgeber:
Volkshochschulverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Straße 5
19061 Schwerin
Telefon +49 (0) 385 3031-550
Telefax +49 (0) 385 3031-555
E-Mail: info@vhs-verband-mv.de
Webseite: www.vhs-verband-mv.de
Amtsgericht Schwerin, Vereinsregister Nr. 14

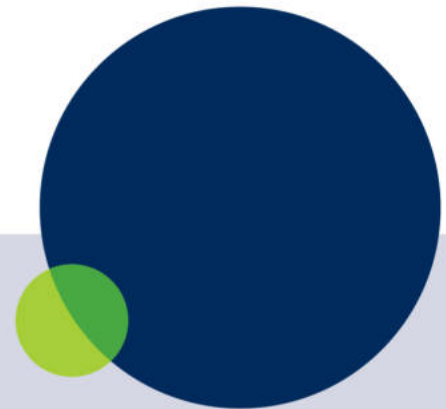
Verantwortlich i.S.d.P.:
Steffen Bockhahn, Vorsitzender

Redaktion: Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.

Layout:
Christina Münster

Fotos: vhs Verband M-V, wenn nicht
anders genannt

Erscheinungsjahr:
2026



Volkshochschulverband
Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Bertha-von-Suttner-Str. 5
19061 Schwerin

Telefon 0385 3031-550
info@vhs-verband-mv.de

www.vhs-verband-mv.de